



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf überreichte die Auszeichnungen.

Die besten Regionalläden in Niederösterreich

Die Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ machte sich zum bislang dritten Mal auf die Suche nach den besten Regionalläden des Landes.

Prämiert wurden Betriebe, die sich für die Nahversorgung und die Förderung regionaler Produkte einsetzen, und die sich durch besondere Innovationen und Qualität auszeichnen.

Die Preisträger: WILLma e.U., der kleine Laden & Café in Krems/Donau, Waldviertel 2Go mit Standorten in

Maria Taferl und Würnsdorf, Adamah BioLaden in Glinzendorf, Biobeeergarten Hummel in Loosdorf, Regionalladen Nah Guat in Scheibbs, Sonnenladen Dorfladen in St. Pantaleon-Erla, BIOhof Schlager in Mollram, Dorfladen Lichtenegg, Abhof Höfinger in Ollern sowie Pepi Oma's Speis in Rottersdorf.

NOCH MEHR
Den Artikel in voller Länge lesen Sie hier



Wien feiert Rebentanz



Dritter Rebentanz der Wiener Jungwinzerinnen und Jungwinzer.

Unter dem Motto „Jugendstil“ luden 14 Wiener Betriebe am 17. Juni zur Weinverkostung. Ohne die traditionelle Wiener Heurigenkultur zu verleugnen, wollen die Mitglieder des Vereines Rebentanz aber auch die junge Generation der Winzer und Winzerinnen ins Rampen-

licht holen, um die Wiener Weinszene zu „entstauben“. Neben den beliebten Klassikern gab es deswegen auch eigene Kreationen der Jungwinzer, wie Natural Weine oder Piwi Weine, mit kulinarischer Begleitung verschiedener Future Foods aus Gugumuks Gartenbar.

PERSONALIA

Karl Friewald – 60

Landesschulinspektor Diplompädagoge Dipl.-HFLF-Ingenieur Karl Friewald, vollendet am 28. Juni 2023 sein 60. Lebensjahr.

Nach dem Abschluss des Francisco-Josephinums in Wieselburg und der Berufspädagogischen Akademie in Wien startete Friewald 1985 als Landjugendreferent in der LK-NÖ ins Berufsleben. 1989 war er Landessekretär der Jungen ÖVP Niederösterreich und Direktor des Wiener Bauernbundes. Nach einem dienstlichen Zwi-

schenstopp bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien wählte er 1990 den Beruf des Lehrers an der LFS Tulln. Seit 1. Jänner 2000 ist Karl Friewald Landesschulinspektor der landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen. Viele Jahre war er auch Geschäftsführer der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle für Bildung und Forschung (LAKO). Der Jubilar engagiert sich im NÖ Bauernbund als Bezirksbauernrat und war von 2000 bis 2022 Landesbauernrat.

WIENER BAUERNBUND

Johann Reinbacher, 1210 Wien, feiert am 25. Juni 2023 seinen 80. Geburtstag.

Thomas Wilfert, 1210 Wien, feiert am 26. Juni 2023 seinen 55. Geburtstag.

Bösendorfer als Obmann des Maschinenringes wiedergewählt

Über eine „positive Bilanz mit solidem Wachstum über alle Sparten“ konnte Obmann Bösendorfer bei der Generalversammlung des **Maschinenringes** Niederösterreich/Wien berichten.

✚ EVA RIEGLER

Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste – unter ihnen LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, LAbg. Franz Linsbauer und Bundesobmann Christian Angerer durfte Landesobmann Johann Bösendorfer bei der Generalversammlung des **Maschinenringes** Niederösterreich/Wien am 12. Juni in Mold begrüßen. Dazu konnte er über ein „sehr zufriedenstellendes Wirtschaftsjahr 2022 und einen sehr erfreulichen Mitgliederzuwachs“ berichten. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde Obmann Bösendorfer ebenso einstimmig wiedergewählt wie seine beiden Stellvertreter, Johann Efferl und August Doppler.



LGF Gernot Ertl, Obmann-Stv. Johann Efferl, Obmann Johann Bösendorfer, Obmann-Stv. August Doppler, MR-Bundesgeschäftsführerin Gertraud Weigl, NÖ Versicherung-Vorstandsdirektor Christian Freibauer, LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, MR-Bundesobmann Christian Angerer, LK-NÖ-Direktor Franz Raab

Mitgliederzuwachs nach mehreren Jahren der Stagnation

„Nach mehreren Jahren der Stagnation entschied sich im Jahr 2022 beinahe 170 land- und forstwirtschaftliche Betriebe für eine Mitgliedschaft beim **Maschinenring**“, freute sich Bösendorfer über einen „erfreulichen Mitgliederzuwachs“. Für den Obmann sprechen Vorteile wie die Soziale Betriebsbeihilfe, attraktive Zuerwerbsmöglichkeiten oder auch Einsparungspotenziale über die Nutzung von Maschinengemeinschaften klar für eine Mitgliedschaft.

„Der **Maschinenring** ist heute ein niederösterreichweit führendes, modernes Dienstleistungsunternehmen mit 95,12 Millionen Euro Umsatz und

solidem Wachstum in allen Sparten“, zog Bösendorfer zufrieden Bilanz. Die Herausforderungen der Zukunft nehme das Unternehmen mit innovativen Ideen zuversichtlich an.

„Der Maschinenring ist ein starker Partner der Bäuerinnen und Bauern im Land.“

JOHANNES SCHMUCKENSCHLAGER

Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager betonte die Bedeutung des **Maschinenring** im Bereich Digitalisierung, die von vielen Bäuerinnen und Bauern als Erleichterung, in einzelnen Berei-

chen jedoch auch eine neue Herausforderung darstelle. Der **Maschinenring** könne dabei für Betriebe im Bereich Weiterbildung eine wichtige Stütze sein. Schmuckenschlager hob weiters die Wichtigkeit der Sicherheit am Arbeitsplatz in der Landwirtschaft hervor, wobei hier der **Maschinenring** Vorbild sei. Ebenso berichtete er über die aktuelle Marktsituation und die Herausforderungen für die produzierenden Betriebe und er strich mit Bezug auf die Ukraine-Krise einmal mehr die Wichtigkeit einer Herkunftskennzeichnung und Produktion im eigenen Land hervor.

NOCH MEHR
Den Artikel in voller Länge lesen Sie hier



Sieg bei der Landjugend Jungwinzertrophy

Zum wiederholten Mal hat die Landjugend Niederösterreich zur Jungwinzertrophy geladen.

Beim önohilen Bewerb wurden in vier Kategorien Niederösterreichs beste Winzer, im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, gekürt. Maximilian Berger aus Gedersdorf sicherte sich mit seinem Grüner Veltliner 2021 Ried Vordern Berg – Optimis terrae den Titel „Landjugend-Jungwinzer 2023“.

Trophyteilnehmer schickten ihre edle Tropfen ins Rennen

In den Kategorien Grüner Veltliner Klassik, Weißwein Klassik Sortenvielfalt, Weißwein Gehaltvoll und Rotwein haben 31 Winzerinnen und Winzer in Summe 124 Proben eingereicht. Eine Landjugend-Mitgliedschaft war für die Teilnahme keine Voraussetzung.

Der Gesamtsieg ging dabei an Maximilian Berger aus Gedersdorf. Der 21-Jährige überzeugte die Kostkommissionen mit seinem Grüner Veltliner 2021 Ried Vordern Berg – Optimis terrae und wusste sich bei der Weinpräsentation im Muskatellersaal in der Weinbauschule Krems gut zu präsentieren.

Die 124 eingereichten Weine wurden in zwei Verkostungsdurchgängen verkostet. Die Produzenten der drei besten Weine jeder Kategorie wurden



Erwin Goldfuss, Johannes Döllner, Stefan Ehm, Anna-Carina Mantler, Maximilian Berger, Franz-Joseph Stift, Martin Heinzl und Präsident des NÖ Weinbauverbandes LKR Reinhard Zöchmann

schließlich am 4. Juni zur Weinpräsentation der Finalisten mit Publikumskost nach Krems in den Muskatellersaal eingeladen, wo sie sich und ihre Weine präsentieren durften.

Die Kombination aus ausgezeichnetem Wein, Publikumskost und Bewertung der unabhängigen Fachjury ebnete schließlich den Weg zum Gesamtsieg.

Die besten Jungwinzer des Landes im Überblick

■ Grüner Veltliner Klassik

Kategoriesieger: Stefan Ehm, Zistersdorf: GV Weinviertel CAC Bockstaller 2022; Finalisten: Julia Eichberger, Eibesbrunn: GV Weinviertel DAC Ried Oberes Feld 2022 sowie Sophie Hromatka, Oberwölbling: GV Traisental DAC Urgstein 2022

■ Weißwein Klassik Sortenvielfalt

Kategoriesieger: Anna-Carina Mantler, Niederrufsbach: Riesling Ried Spielberg 2022; Finalisten: Paul Zimmermann, Radlbrunn: Gelber Muskateller 2022 sowie Michael Breitenfelder, Kleinriedenthal: Riesling 2022

■ Weißwein Gehaltvoll

Kategoriesieger: Franz-Joseph Stift, Rössitz: Riesling vom Urgestein 2022; Finalisten: Maximilian Berger, Gedersdorf: Grüner Veltliner 2021 Ried Vordern Berg 2021 sowie Robert Wimmer, Fels am Wagram: Grüner Veltliner Ried Scheiben 2022

■ Rotwein

Kategoriesieger: Martin Heinzl, Deinzendorf: St. Laurent Ried Innere Berge 2020; Finalisten: Kerstin Schwertfänger, Soos: Top Sigrid 2019 sowie Maximilian Pröll, Radlbrunn: Zweigelt Ried Steiningen 2021.